

stern.de Ehrenamt: Kleiner Beitrag, große Wirkung

Ehrenamt: Kleiner Beitrag, große Wirkung

Das Ehrenamt bietet die einzigartige Möglichkeit, einen Beitrag zu einem positiven Wandel zu leisten

© iStock/xavierarnau

Du möchtest die Welt ein bisschen sicherer machen? Mit einem Ehrenamt im Bevölkerungsschutz leistest du einen wichtigen Beitrag und stärkst unsere Gesellschaft!

Ehrenamtliches Engagement entfaltet seine Wirkung auch weit über die unmittelbaren Hilfen hinaus. Die Weiterbildung und Vernetzung der Ehrenamtlichen sowie ihre präventive Arbeit stärken die Resilienz und das Miteinander in der Gesellschaft. Zudem erleben Menschen im Ehrenamt ein einzigartiges Gemeinschaftsgefühl und spüren, dass sie mit ihrem Handeln einen echten Unterschied machen.

Schließlich baut eine lebendige, solidarische Gesellschaft auf das Engagement von Menschen, die sich aktiv einsetzen und den Bevölkerungsschutz mitgestalten. Ob bei der Freiwilligen Feuerwehr, dem Deutschen Roten Kreuz (DRK), im Technischen Hilfswerk (THW), den Regieeinheiten (ARKAT) oder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG): Ehrenamtliche sind das Fundament für wirksame Hilfen in Deutschland. Sie stärken und ergänzen die öffentlichen Leistungen und bieten Unterstützung genau dort an, wo sie gerade gebraucht werden.

Wie wichtig das Ehrenamt für die Gesellschaft ist und wie du mitmachen und so selbst Teil eines positiven Wandels werden kannst? Das erfährst du hier.

Ein kleiner Beitrag mit großer Strahlkraft

Im Bevölkerungsschutz werden immer Ehrenamtliche gesucht, die sich für die Sicherheit der Bevölkerung einsetzen. Hier sind alle gefragt, sich mit ihren persönlichen Interessen und Fähigkeiten einzubringen. Aber welche Rolle spielt das Ehrenamt eigentlich genau beim Schutz der Bevölkerung?

Grundsätzlich ist der Bevölkerungsschutz in Deutschland staatlich organisiert – die Mitwirkung von Ehrenamtlichen jedoch unentbehrlich. Rund 1,7 Millionen Menschen sind in Deutschland ehrenamtlich in Bereichen wie der Wasser- und Bergrettung, Sanitäts- und Rettungsdiensten oder der Feuerwehr aktiv, übernehmen wichtige Aufgaben, die ohne sie nicht abgedeckt werden könnten – und tragen so entscheidend zu seiner Funktionsfähigkeit bei.

Das bekannteste Beispiel ist dabei sicher die Freiwillige Feuerwehr. Da es gerade in vielen kleineren Städten und Gemeinden oft keine Berufsfeuerwehren gibt, sichern freiwillige Feuerwehrleute dort zuverlässig den Brandschutz. Auch das Technische Hilfswerk setzt auf den Einsatz von Ehrenamtlichen, die speziell für technische Hilfeleistung und Ortung, Logistik und Transport, Metall- und Holzarbeiten oder Hochwasserschutz ausgebildet sind, aber auch ihr eigenes spezifisches Wissen einbringen, um bundesweit bei Schadenslagen wie Sturmschäden oder Stromausfällen unterstützen zu können.

Genau deswegen braucht es Menschen wie dich, die ihre Region und die dortigen Gegebenheiten und Infrastrukturen kennen und so dazu beitragen, dass schnelle Hilfen vor Ort organisiert werden.

Engagement verbindet: Zusammen stark im Ehrenamt

Mit deinem Ehrenamt leistest du nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung, sondern förderst auch ein funktionierendes Miteinander. Schließlich bildet das Engagement der Einzelnen die beste Grundlage dafür, dass wir uns vertrauen und aufeinander verlassen können.

Dieses Gefühl von Zusammenhalt und Zuversicht spiegeln Wohlfahrtsverbände und Hilfsorganisationen wie das Deutsche Rote Kreuz oder der Malteser Hilfsdienst wider. Ihre Logos sind feste Bestandteile des öffentlichen Lebens und stehen für unmittelbare Unterstützung. Neben ihren Einsätzen organisieren sie Informationsveranstaltungen, führen Übungen durch und sichern lokale Ereignisse wie Stadtfeste, Konzerte, Sportevents oder Demonstrationen ab.

Jemanden zu haben, an den man sich wenden kann, wenn man Hilfe braucht, ist nicht nur für die oder den Einzelne:n wertvoll. Langfristig festigt es vor allem das Wir-Gefühl unserer Gesellschaft – etwas, das in Zeiten wie diesen besonders wichtig ist.

Als Ehrenamtliche:r wirst du außerdem schnell merken: Hier kommen Menschen aus den verschiedensten Lebensbereichen zusammen, die sich gemeinsam für eine gute Sache einsetzen. Egal ob jung oder alt, egal welcher Bildungsabschluss, egal ob im Berufsleben oder im Ruhestand – was zählt, ist gemeinsam etwas zu bewegen. In ehrenamtlichen Engagements bilden sich darüber hinaus neue Netzwerke, aus denen oft auch tiefe Freundschaften entstehen. Teil eines Teams zu sein und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen: Das macht Menschen und damit auch die Gesellschaft zufriedener.

Zufriedenheit und Resilienz stärken – für dich und die Gesellschaft

Das Ehrenamt im Bevölkerungsschutz hat auf mehreren Ebenen eine große Bedeutung für unsere Gesellschaft und entsprechend anspruchsvoll sind auch die verschiedenen Einsatzfelder. Als Ehrenamtliche:r erwartet dich deshalb eine gründliche, aber auch fordernde Ausbildung, die deine Fähigkeiten ergänzt und dich Schritt für Schritt auf neue Aufgaben vorbereitet. Ganz egal, wo deine Stärken liegen und welche Vorkenntnisse du mitbringst – du kannst helfen.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr lernst du in der Grundausbildung zur Truppfrau, bzw. zum Truppmann, das Wichtigste rund um Erste Hilfe, Brandverhalten, Lösch- und Rettungstechniken, den Umgang mit Einsatzfahrzeugen sowie die optimale Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen und Wetterschäden – und bewältigst mit deinen Kamerad:innen ein breites Feld an Krisensituationen.

Auch das Technische Hilfswerk bietet für Ehrenamtliche eine Vielzahl an Schulungsmöglichkeiten. Neben der Grundausbildung erwarten dich Fachausbildungen in Bereichen wie Brückenbau, Notversorgung, Laborarbeit, Netz- und Leitungsbau oder Weiterbildungen für Engagierte, die sich im Umweltschutz engagieren möchten – ganz nach deinem Interesse.

Wen hingegen die Arbeit mit Tieren besonders reizt, der ist bei einer Rettungshundestaffel ganz richtig aufgehoben. Gemeinsam mit ihrem treuen Begleiter auf vier Pfoten können sich Interessierte nach der entsprechenden Ausbildung als Rettungshundeführer:in in einer der über hundert Staffeln der unterschiedlichen Hilfs- und Einsatzorganisationen in Deutschland engagieren – und bei der Suche nach Vermissten so einen unerlässlichen Beitrag leisten.

Hier kommst du ins Spiel: Finde dein Ehrenamt!

Um auch in Zukunft sicherzustellen, dass Menschen in Not jederzeit schnelle Hilfe bekommen, braucht es viele Ehrenamtliche, die mit anpacken. Hier bist du gefragt: Diese [interaktive Karte](#) zeigt, welche Organisationen des Zivil- und Katastrophenschutzes es in deiner Nähe gibt und welche Schwerpunkte sie haben. So kannst du sehen, welcher Einsatzbereich zu deinen Interessen passt und wie du dich in deiner Region einbringen kannst. Dabei passt sich dein [Ehrenamt im Bevölkerungsschutz](#) immer an deine aktuelle Lebenssituation an, beispielsweise was deine zeitliche Verfügbarkeit angeht. Also schau dich einfach mal um und kontaktiere die Organisationen ganz unverbindlich. Denn ganz egal, wie viel und wie lange du helfen kannst: Dein Einsatz bringt das Ehrenamt und damit unsere Gesellschaft weiter und macht einen Unterschied.